

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ueber Erziehung und Selbsterziehung.

Die Frage, wann die Erziehung beim Menschen beginnt und wann sie aufhört, ist wohl nicht so ohne weiteres klipp und klar zu beantworten. Die besondere Art des Menschen hat tausenderlei Abweichungen; die Verhältnisse greifen hier fördernd, dort hemmend ein, und es ist nicht so einfach, die schwierigste aller Fragen, die Frage der Erziehung, auf das Folterbett bestimmter Regeln zu spannen. Es lassen sich wohl gewisse Grundsätze aufstellen, allgemein geltende Erfahrungen, allein auch diese sind nicht immer auf die Allgemeinheit in Anwendung zu bringen.

Eigentlich beginnt die Erziehung im zartesten Kindesalter oder sollte vielmehr schon so früh wie möglich beginnen; den Säugling an Regelmäßigkeit der Funktionen zu gewöhnen, ihn die verschiedenen Unbehaglichkeiten, wie den Mangel an Licht und



Edelsitz Sunzing bei Mining. Nach Wening.

(Früher Gertraudskirchen.) Besitzer: Sunzinger, Puechleitner (1650 Neubau), Buehburg, Ebebeck. Auch diesen Edelsitz verkaufte (Graf) Strachwitz an Herrn Zimmermeister Wiesner in Altheim (Keltenfunde in Sunzing und Frauenstein.)

die Einsamkeit, ertragen zu lehren, ist der erste Schritt zur Selbstzucht. Von den Händen der sorgenden Mutter, die die Oberaufsicht behält, übernimmt die Schule die Erziehung des Kindes. Ihr Lehrer, wißt ihr, welche heilige Aufgabe eurer harret, wenn ihr die zarten Menschenknospen im Guten unterweist, ihnen die Augen öffnet, auf daß sie in der christlichen Religion die Würde und Achtung empfinden und die tausendfältigen Schönheiten der Natur bewundern, die geheimnisvollen Zusammenhänge geschichtlicher Begebenheiten ahnen lernen? Ihr sollt ihnen mit liebevoller, aber starker Hand die festgefügte Rüstung des Wissens anlegen, die sie im Kampfe mit dem Leben stählen wird. Ihr Eltern, seid ihr dessen eingedenk, welchen Dank ihr dem Lehrer eurer Kinder schuldet? Er übernimmt das Kind aus euren oft schwankenden Händen und führt es sorglich zu dem großen Gestade des Meeres, zimmert den Kahn, der es hinausführen soll in die weite Welt.